

## **Romanwerkstatt 2026/27**

### **Leitung: Michael Wildenhain**

Ziel der Romanwerkstatt ist es, einen begonnenen Roman im Rahmen der Werkstatt weiterzuentwickeln und im besten Fall fertigzustellen. Zu diesem Zweck finden an vier Wochenenden Werkstatttreffen statt. In einer Gruppe von fünf oder sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Texte mit lektorierender Absicht diskutiert. Besonders erwünscht sind literarische Arbeiten, die soziale Aspekte oder politische Tatbestände und Geschehnisse reflektieren. Ein Schwerpunkt der Werkstattgespräche liegt auf dem Aufbau bzw. der Struktur der literarischen Projekte sowie auf Fragen und Strategien politischen Schreibens.

Die Werkstatt richtet sich an deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die schon erste Schritte im literarischen Leben unternommen haben (Publikation eines Buchs oder Theaterstücks/UA, Stipendium/Preis o.ä.) oder eine besondere Begabung erkennen lassen. Die Ausschreibung erfolgt bundesweit sowie in der Schweiz und in Österreich.

Geleitet wird die Werkstatt von Michael Wildenhain, Autor diverser Romane und Theaterstücke. Zuletzt erschienen sind die Romane „Das Ende vom Lied“, 2026 „Die Erfindung der Null“, 2020, „Das Singen der Sirenen“, 2017 (Longlist Deutscher Buchpreis Frankfurt), und „Das Lächeln der Alligatoren“, 2015 (Shortlist des Leipziger Buchpreises); sowie 2024 das Sachbuch „Eine kurze Geschichte der Künstlichen Intelligenz“; alle im Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart.

Michael Wildenhain war mehrmals Gastprofessor am Deutschen Literaturinstitut Leipzig (zuletzt WiSe 2015/16) sowie Leiter verschiedener Prosa- und Romanwerkstätten.

Der Erfolg, den die Romanwerkstatt des Literaturforums im Brecht-Haus in den vergangenen Jahren erzielte, zeigt sich exemplarisch an den inzwischen erschienenen Romanen der Teilnehmer bisheriger Romanwerkstätten, so (Auswahl): Johannes Groschupf, „Hinterhofhelden“, Eichborn Berlin, 2009; Odile Kennel, „Was Ida sagt“, DTV-premium 2011; Katerina Poladjan, „In einer Nacht woanders“, Rowohlt Berlin 2011; Hannah Dübgen, „Strom“, DTV-premium 2013; Madeleine Prahs „Nachbarn“, DTV-premium (HC) 2014; sowie Leonhard S. Seidl, „Fronten“, Edition Nautilus 2017. Aus der Werkstatt 2018/2019 sind bisher drei Romane hervorgegangen: Anne Richter „Unvollkommenheit“, Osburg Verlag (2019) – Leona Stahlmann „Der Defekt“, Kein und Aber (2020) – Lorenz Just „Am Rand der Dächer, Dumont (2020) – Markus Thielemann „Zwischen den Kiefern“, Katapult, 2021, Charlotte Gneuß „Gittersee“, S. Fischer (2023), ausgezeichnet u.a. mit dem Aspekte-Literaturpreis.

Hervorzuheben sind außerdem: die Longlist-Nominierungen von Katerina Poladjan (2020: „Hier sind Löwen“/S.Fischer) und Yulia Marfutova (2021: „Der Himmel vor hundert Jahren“/Rowohlt); der an Leona Stahlmann verliehene „Preis der Märkischen Kulturkonferenz 2021“ für ihr erwähntes Debüt; die Leipziger Shortlist-Nominierung von Katerina Poladjan (2022: „Zukunftsmusik“/S. Fischer) und die Longlist-Nominierung von Charlotte Gneuß (2023: „Gittersee“/S. Fischer), und schließlich die Shortlist-Nominierung von Markus Thielemann (2024: „Im Norden rollte ein Donner“/C.H.Beck); sowie insbesondere das Villa-Massimo-Stipendium (2023/2024), der Große Preis des Deutschen Literaturfonds (2025) und der Preis der Leipziger Buchmesse 2026 für Katerina Poladjan.

Zuletzt erschienen ist der Roman „Semmering“ (Residenz-Verlag) von Tanja Paar, der Gegenstand der Werkstatt 2024 gewesen ist und im September 2025 veröffentlicht wurde.

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird vom Literaturforum im Brecht-Haus (Christian Hippe/Isabel Wanger) und von Michael Wildenhain durchgeführt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Exposé (2-3 Seiten) und Textprobe (20-25 Seiten) des Romans in einfacher Ausfertigung müssen bis zum **15. Juli 2026** (Poststempel) **per Post (!)** an folgende Adresse geschickt werden:

Literaturforum im Brecht-Haus  
„Romanwerkstatt“  
Chausseestraße 125  
10115 Berlin

Die Teilnehmenden werden bis spätestens 31. August 2026 benachrichtigt. Absagen werden nicht verschickt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Termine:

1. Werkstattwochenende: 03./04. Oktober 2026
2. Werkstattwochenende: 05./06. Dezember 2026
3. Werkstattwochenende: 13./14. Februar 2027
4. Werkstattwochenende: 03./04. April 2027.

Die Abschlusslesung findet am 28. Mai 2027 im Literaturforum im Brecht-Haus statt.

Beginn der Werkstatt: 03. Oktober 2026, 12.30 Uhr.

Ort: Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestraße 125, 10115 Berlin.

Keine Teilnahmegebühr! Nebenkosten (Reise, Verpflegung, Unterbringung) gehen zu Lasten der Teilnehmer/innen.